

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 29 (1956)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

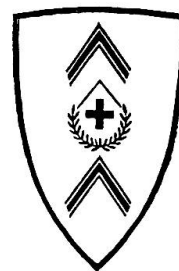
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen  
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

---

## Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG

Telephon Geschäft (064) 2 24 44 und 2 27 44, Privat (064) 2 34 68; Postcheckkonto VI 4063

Stammtische:

Aarau: Mittwoch, den 30. Mai 1956, im Restaurant Affenkasten.

Baden: Freitag, den 25. Mai 1956, im Hotel Linde.

Brugg: Mittwoch, den 30. Mai 1956, im Hotel Rotes Haus.

Frick: Donnerstag, den 31. Mai 1956, im Hotel Rebstock.

Zofingen: Freitag, den 25. Mai 1956, im Restaurant Schützenstube (Ott).

Übung vom 14. April 1956: Trotz des Regens fanden sich im Pistolenstand im Aarauer-Schachen rund 20 Kameraden ein. Es wurden teilweise recht schöne Resultate geschossen: 1. Four. Berger Fritz 134 P.; 2. Four. Meyer Ernst 119 P.; 3. Four. Müller Max 110 P.; 4. Four. Schmocker Heinz 104 P.; 5. Four. Riniker Kurt 102 P.; 6. Four. Haueis Erich 96 P.; 7. Oblt. Widmer Max 80 P.; 8. Four. Burger Uli 77 P.; 9. Four. Schüpbach Max 76 P.; 10. Four. Franceschini Remo 71 P.

Anschliessend weihte uns Oblt. M. Widmer im Restaurant Affenkasten in die Geheimnisse des Kartenlesens ein und jagte uns mit der Bussole in der Hand von Ost nach West und von Nord nach Süd. Zum Abschluss waren einige Prüfungsfragen über das soeben Gelernte zu beantworten. Um das «Menu» etwas reichhaltiger zu gestalten, wurden auch noch einige Fragen aus dem VR eingeflochten. Somit hat der Angriff auf den neugestifteten *Fritz-Iseli-Wanderpreis* bereits begonnen. Wer wird ihn am Ende des Vereinsjahres wohl nach Hause tragen? Kameraden, besucht unsere kommenden Veranstaltungen und Übungen! Der Preis wartet — vielleicht bist gerade Du, der das letzte Mal nicht dabei war, der glückliche Gewinner.

Hast Du Dich für den *Orientierungslauf* vom 2./3. Juni 1956 in Zürich bei unserem Sektionspräsidenten schon angemeldet? Wenn nein, dann ist es höchste Zeit. Melde Dich bitte heute noch an und zögere nicht mehr länger. Wir müssen mit dem Training möglichst frühzeitig beginnen können. Der Vorstand dankt Dir für Deinen raschen Entschluss.

Der *Jahresbeitrag* ist wieder einmal fällig. Der Kassier dankt Dir für die prompte Überweisung (Aktive A Fr. 9.—, Aktive B Fr. 7.—, Passive Fr. 7.— und für Freimitglieder (Zeitung) Fr. 3.50.

*Mutationen. Austritte:* Fourier Widmer Werner, Sins; HD Rf. Weber Hans, Belpstrasse 27, Bern; Wm. Küchenchef Wüthrich Fritz, Gasthaus Bahnhof, Rothrist. Der Vorstand

## Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Diggelmann Max, Mattenstrasse 10, Basel

Telephon: Privat (061) 32 94 76, Geschäft 22 18 70

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel.

Voranzeigen: 23. Mai 1956, Safranzunft Vortrag von Herrn Prof. Ehret über das Thema «Ist Europa vor dem russischen Bolschewismus noch zu retten?» — Dr. Ehret war Professor an der Universität Kaunas und zugleich Ministerialdirektor im litauischen Kultusministerium. Er hat seinen damaligen

Aufenthalt im Baltikum benützt, ausgiebige Reisen nach Russland zu unternehmen, um die Verhältnisse an Ort und Stelle kennen zu lernen.

2. Juni. Betriebsbesichtigung der Metallwerke Dornach.

23./24. Juni. Gebirgsdienstübung Arosa-Hörnlihütte-Lenzerheide.

Zu all diesen Veranstaltungen werden noch besondere Zirkulare versandt.

*Mutationen.* Eintritt: Fourier Haller Kurt, Basel. Übertritt von Sektion Ostschweiz: Fourier Büchel Martin, Basel, und von Sektion Zürich: Fourier Diener Hans, Basel. Wir heissen alle drei Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen.

## Pistolenklub

*Eidg. Pistolenfeldschiessen 1956 (26./27. Mai).* Wir teilen nochmals mit, dass am Mittwoch, den 23. Mai ab 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr, im Stand Allschwilerweiher ein Training stattfindet. Das Programm kann schon am Samstagvormittag, von 8 bis 11 Uhr, geschossen werden. Anmeldung an der Schiessübung vom 12. Mai 1956 (Stand Reinach/BL) oder am Training vom 23. Mai bei der Schiesskommission, damit diesen Schützen das Standblatt und die Munition ausgehändigt werden kann. *Die Schiesskommission ist erst am Samstagnachmittag, den 26. Mai, ab 14.00 Uhr und am Sonntagvormittag, den 27. Mai, ab 7.00 Uhr, beim Schießstand Allschwilerweiher anwesend, um die Standblätter und die Munition abzugeben.*

*Einzelwettschiessen, 50 m, des Schweizerischen Schützenvereins.* Dieses Schiessen findet am 3. Juni 1956, von 8 bis 11 Uhr, im Stand Allschwilerweiher statt. Doppelgeld: Fr. 3.— (exkl. Munition). *Schiessprogramm:* Ordonnanz-Scheibe B, 10er = 1 m. 24 Schüsse. Vor der Wettübung 4 obligatorische Probeschüsse: a) 10 Schüsse Einzelfeuer; b) 2 × 5 Schüsse Serienfeuer in je 1 Minute. Einzelauszeichnung von 170 Punkten (Veteranen von 166 Punkten).

Die Schiesskommission beabsichtigt, eine Gruppe an folgende Veranstaltungen zu delegieren, sofern sich mindestens 6 Schützenkameraden melden.

*1. Aargauisches Pistolenfeldschiessen 1956 in Brugg (9.—11. und 16.—17. Juni 1956).* Gruppenwettkampf Scheibe B, 10er = 1 m. 5 Schüsse Einzelfeuer. Einzelauszeichnung: 45 und mehr Punkte Kranzabzeichen. Wenn grösseres Interesse besteht, werden wir auch am Sektionswettkampf teilnehmen. *Schiessprogramm:* Scheibe P 10er = 1 m. 10 Schüsse Einzelfeuer. Armeepistole 4 Punkte Zuschlag. Auszeichnungen: Sektionen: für 82 und mehr Punkte Lorbeerkrantz. Einzel: für 92 und mehr Punkte, inkl. Zuschläge Kranzabzeichen.

*24. Solothurner Kantonalschützenfest, Balsthal (26. Juli bis 5. August 1956).* Gruppenwettkampf: Scheibe B 10er = 1 m. 5 Schüsse Einzelfeuer. Einzelauszeichnung: 46 und mehr Punkte Kranzabzeichen.

Kameraden, die sich für diese Gruppenwettkämpfe und das Einzelwettschiessen 50 m interessieren, können sich beim 1. Schützenmeister, Kamerad Keller Fritz, bis spätestens 18. Mai 1956, melden. *Nächste Schiessübungen:* Samstag, den 12. Mai 1956, Pistolenstand Reinach BL, ab 14 Uhr; Mittwoch, den 23. Mai 1956, Stand Allschwilerweiher, ab 17 Uhr; Samstag, den 16. Juni 1956, Stand Allschwilerweiher, ab 14 Uhr.

*Die Schiesskommission*

## Sektion Bern

*Präsident: Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18*

*Telephon: Bureau (031) 2 78 77, Privat (031) 66 26 49*

*Stammtisch in Bern:* Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock.

*Stammtisch in Biel:* Am ersten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hotel de la Gare, Zentralplatz.

*Stammtisch in Thun:* Am letzten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25.

*Mutationen.* Anlässlich der Hauptversammlung vom 18. März 1956, in Deisswil, wurden folgende Mitglieder zu Veteranen ernannt: Fourier Aeberhard Adolf, Spiez; Fourier Aebersold Armin, Uetendorf; Fourier Andres Willy, Langenthal; Fourier Eisenhut Konrad, Aarwangen; Fourier Ruch Robert, Biel; Fourier Stettler Hans, Grosshöchstetten; Hptm. Gerber Hans, Liebefeld; Oblt. Kilchher Werner, Ulmiz; Fourier Leu Fritz, Bern; Hptm. Zumbunn Bendicht, Zürich. *Ausschlüsse:* Die Hauptver-

sammlung vom 18. März 1956, in Deisswil, hat folgende Mitglieder, die trotz wiederholter schriftlicher Mahnung ihre finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber nicht erfüllten, ausgeschlossen: Oblt. Kolb Paul, Köniz; Lt. Grimm Beat, Bern; die Fouriere Bula Fritz, Cudrefin; Künzi Fritz, Bern; Zeugin Lucien, Liebefeld; Füs. Fg. Heinrich Rudolf, Bern. *Eintritte*: Fourier Gnädiger Max, Biel; Oblt. Qm. Gurtner Theodor, Bern; Oblt. Qm. Nydegger Paul, Schwarzenburg. *Austritte*: Fourier Graf Urs, Ins; Fourier Rehorek Fritz, Basel; Fourier Rickli Walter, Langnau i. E.; Fourier Schneider Werner, Liebefeld; Fourier Jörg Walter, Ramsei i. E. (gestorben). *Übertritte* zur Sektion Zentralschweiz: Jost Kurt, Luzern; von der Sektion Zürich: Fourier Vogler Walter, Thun.

*Bericht über die 36. ordentliche Hauptversammlung vom 18. März 1956.* Rund 120 Mitglieder haben der Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung im Restaurant Ziegelhüsi in Deisswil Folge geleistet. Der Präsident, Fourier Kurt Hans, entbot einen besondern Willkommgruss den geladenen Gästen und den Vertretern der befreundeten militärischen Verbände.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde verdankt und mit Applaus gutgeheissen. Der Jahresbericht der PS, die Jahresrechnung pro 1955 und der Voranschlag pro 1956 passierten unbestritten und die Mitgliederbeiträge wurden auf der bisherigen Höhe belassen. Der scheidende Sekretär, Fourier Wenger Ernst, wurde durch Fourier Eggenberg Peter, Bern, ersetzt. Der Technische Leiter, Hptm. Ochsen, gab einen Überblick über das Arbeitsprogramm pro 1956, von dem die Skitour Lenk—Adelboden und der Vortrag des Gletscherpiloten Geiger bereits der Vergangenheit angehören. Weiter sind vorgesehen die Besichtigung der Hefefabriken AG Hindelbank, die Teilnahme am OL der Sektion Zürich des SFV, eine Sommergebirgsübung mit einer Kriegsmobilmachungsübung im Raume Meiringen — Grosse Scheidegg — Grindelwald und ein Kochkurs für Fouriere in der Kaserne Bern. Das Programm der PS bietet mit 8 Anlässen allen Kameraden reichlich Gelegenheit, sich im Pistolenschiessen vermehrt zu üben.

Dem Wunsche der Kameraden aus Langenthal und Umgebung, die nächste Hauptversammlung sei in Langenthal durchzuführen, wurde entsprochen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass auf diesen Zeitpunkt hin die Gründung der Ortsgruppe Oberaargau erfolgen könne.

Der seit vielen Jahren defizitäre Hüttenbetrieb in der gemieteten Skihütte auf Silberbühl ob Oberwil i. S. gab Anlass zu einer heissen Diskussion. Nach eingehender Prüfung aller Pro und Contra beschloss die Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes und der Hüttenkommission, der Hüttenbetrieb auf Silberbühl sei auf den nächstmöglichen Termin zu liquidieren. Dem Vorstande wurde überbunden, durch eine schriftliche Umfrage unter den Mitgliedern abzuklären, ob ein Ersatz gewünscht wird oder nicht.

Zu Veteranen wurden ernannt: Hptm. Gerber Hans, Liebefeld; Hptm. Zumbrunn Bendicht, Zürich; Oblt. Kilchher, Ulmiz; die Fouriere Aeberhard Adolf, Spiez; Aebersold Armin, Uetendorf; Andres Willy, Langenthal; Eisenhut Konrad, Aarwangen; Ruch Robert, Biel; Stettler Hans, Grosshöchstetten; Leu Fritz, Bern.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil der Hauptversammlung richtete Herr Direktor Winzenried, Gemeindepräsident, eindringliche Worte an die Teilnehmer und wies auf die grossen Gefahren hin, die unserer Wehrbereitschaft heute drohen. Beim gemeinschaftlichen Mittagessen fanden Oberstl. Lehmann, KK 3. Div., und Hptm. Saxer, Präsident SVOG, Sektion Bern, anerkennende Worte für die Arbeit der Berner Fouriere.

Dem Pistolenschiessen war ein voller Erfolg beschieden und die von unseren Kameraden in verdankenswerter Weise gestifteten Preise fanden reissenden Absatz. In den ersten Rängen klassierten sich die Kameraden Monnier Marc, Zanetti Ildo und Herrmann Werner. In der Jahresmeisterschaft 1955 kamen folgende Kameraden zu Siegerehren: Wenger Ernst, Michel Viktor, Zraggen Alfred, Huwyler Hans und Leisinger Werner.

Mit dem kameradschaftlichen Teil fand die Hauptversammlung einen würdigen Abschluss und wird allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. P. E.

*Ortsgruppe Oberland in Thun.* Die Feldweibel-Gesellschaft Thun-Oberland führt folgende Veranstaltung durch, zu der auch wir Fouriere in freundlicher Weise eingeladen worden sind: Vortrag von Major M. Fenner, Instruktions-Offizier, Thun, über «*Feldweibel und Fourier und der Verpflegungsdienst*». Dienstag, den 26. Juni 1956, um 20.15 Uhr, im grossen Theoriesaal des Geb. 242 der alten Kaserne (neben der Offiziers-Kantine). Zu diesem interessanten Vortrag erwarten wir möglichst alle Kameraden von Thun und Umgebung.



## Sezione Ticino

*Presidente: Furiere Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano*  
*Telefono: Ufficio (092) 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00*  
*Conto chèques postali XIa 818*

*Corso die preparazione al C.R. 1956:* esso si è svolto come programmato nei giorni 24 marzo (pomeriggio) e mercoledì sera 28 marzo u.s., alla presenza di buon numero di soci e non-soci, specialmente furieri ed aiuti-furieri della Attiva. Relatori i sigg. Cap. Qm. Moroni-Stampa Neno, Cap. Qm. Caldelari Mario e I. Ten. Qm. Buzzini Eliseo. I presenti con molta attenzione hanno seguito le esposizioni: «il piano di sussistenza» come lo si elabora e come si deve calcolarlo tenendo conto anzitutto dei bisogni della truppa, «organizzazione del lavoro del Furiere prima e durante il C.R.» Venne allestito in comune un piano di sussistenza coi relativi calcoli di porzioni e prezzi, il bilancio dell'Ordinario. Vada il ringraziamento dei partecipanti ai sigg. istruttori.

*Ammissioni:* furiere Gasparoli Eligio, Bellinzona (nuovo), aiuto-furiere Bucher Carlo, Lugano (nuovo), aiuto-furiere Molo Luciano, Bellinzona (nuovo). *Demissioni* (partiti senza lasciare indirizzo): furiere Mark Hans, Vacallo, aiuto-furiere Keller Mario Zurigo 25 (estero), aiuto-furiere Sidler Othmar. *Promozioni:* a Ten. Qm. con brevetto 14. 4. 56 il socio furiere Togni Franco, Hüni-bach BE. I nostri migliori auguri.

*Tasse sociali:* Buona parte dei soci hanno già pagato la loro tassa 1956. Il cassiere in servizio militare non ha potuto mandare i rimborsi come previsto. Ne approfittano i ritardatari versando direttamente i rispettivi importi. Vi risparmiare delle spese ed al cassiere inutile lavoro. Grazie.

«*Fondo bandiera Sezione Ticino*» lo stesso è stato alimentato in occasione della assemblea ordinaria della sezione tenutasi a Lugano lo scorso 25 febbraio con il versamento di Fr. 20.— da parte del presidente centrale furiere Lang Heinz, che già tanto merito ha riscosso nella sua attività a favore della nostra Sezione. Sono annunciati prossimamente i versamenti da parte dei nostri Soci.

*Attività tecnica:* per il mese di maggio verrà diramato l'invito ai soci mediante circolare. Chi intende iscriversi alla Gare di Zurigo del 2/3 giugno p. v. deve iscriversi subito presso il Commissario tecnico della Sezione sig. Magg. Qm. Brazzola Germano, via al ponte 5, Massagno.

## Sektion Zentralschweiz

*Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern*  
*Telephon: Bureau (041) 2 22 11, Privat (041) 3 47 72*

*Stamm:* Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant Hotel Mostrose, Luzern.

*Samstag, den 26. Mai 1956, Kartenlese- und Orientierungsübung mit dem Fahrrad,* im Raume des Seetals. Am Tagesziel orientiert unser Technischer Leiter über die gelösten Aufgaben der Schweizerischen Fouriertage. Es folgt eine persönliche Einladung.

*26. Mai 1956, Pistolen-Übungsschiessen* im Stand Waldegg, Luzern. Beginn 14.00 Uhr. Teilnehmer an der Kartenleseübung haben Gelegenheit, vorher zu schiessen. *Der Vorstand*

## Sektion Zürich

*Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstrasse 171, Zürich 48*  
*Telephon: Bureau (051) 23 16 00 (intern 33 23), Privat (051) 52 78 71*

*Stammtisch in Zürich:* Jeden Donnerstagabend im «Braumeisterstübli» des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

*Stammtisch in Schaffhausen:* Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

*Stammtisch in Winterthur:* Jeden Freitagabend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

*Auskunftsdienst.* Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50, Telephon Privat (051) 46 36 61.

*Mutationen. Übertritt* von der Sektion Zentralschweiz: Fourier Eicher Alfons, Zürich 50. Wir heissen das neue Mitglied in unserer Sektion kameradschaftlich willkommen! *Austritt:* Fourier Reicherter Friedrich, Winterthur (Ausland-Aufenthalt). *Übertritte* zu andern Sektionen: zur Sektion beider

Basel: Fourier Diener Hans, Basel; zur Sektion Bern: Fourier Vogel Walter, Thun 4; zur Section romande: Fourier Widmer Thomas, Neuenburg; zur Sektion Zentralschweiz: Fourier Frei Fritz, Luzern.

*Frühjahrs-Felddienstübung 1956:* Zum erstenmal ist von der Technischen Kommission eine Felddienstübung in den nördlichsten Zipfel der Schweiz verlegt worden. Es waren etwa 36 Kameraden, die sich auch vom schlechten Wetter nicht abhalten liessen und beim Bahnhof Schaffhausen antraten. Nach einer kurzen Einführung führte uns ein Autobus der Stadt Schaffhausen hinauf auf den Randen, zum Griesbacherhof. Dort machten wir uns auf den Marsch zum Siblinger Randenhaus. Unter der Leitung von Hptm. Baumberger wurde der zweistündige Marsch durch verschiedene Kartenlese- und Kompassübungen aufgelockert. Leider zwang der stetig rieselnde Regen und zeitweiser Nebel zu einer kleinen Reduktion des Programmes. Trotzdem wurde von den Teilnehmern viel Neues hinzulernt und Bekanntes aufgefrischt. Nach dem kräftigen Nachtessen begann die Nachtübung. Mit dem Kompass war ein bestimmter Punkt im Gelände aufzufinden. Trotz der kurzen Distanz war diese Aufgabe zufolge des Regens und der stockdunklen Nacht schwer. Gegen 23.00 Uhr waren dann alle wieder im Randenhaus versammelt und der gemütliche Teil konnte zu seinem Rechte kommen.

Zur grossen Freude aller Teilnehmer hatte sich das Wetter am Sonntagmorgen gebessert. Nach dem Frühstück demonstrierte uns die Küchenmannschaft das Kochen in Kochkisten mit Benzinvergasern. Anschliessend übernahm wiederum Hptm. Baumberger das Kommando und sandte uns auf verschiedenen Wegen zum Schleitheimer Randenturm und von dort nach Schleithelm. Vor dem Abmarsch und unterwegs waren anhand einer Übungsanlage verschiedene Nachschubprobleme zu behandeln. Nach dem Mittagessen fand in Schleithelm die Übungsbesprechung statt. Auf verschiedenen Wegen kehrten die Teilnehmer wieder heim und die gutgelungene Frühjahrs-Felddienstübung 1956 gehört der Vergangenheit an.

### **Pistolen-Schiess-Sektion**

*Obmann:* Fourier Reiter Fritz, Carl-Spitteler-Strasse 20, Zürich 53, Telephon Privat (051) 34 08 76

*Nächste Übungen:* Samstag, 26. Mai, 14.00—18.00, Bundesprogramm, Sonntag, 10. Juni, 7.00—12.00, Bundesprogramm. Donnerstagübungen: 24. und 31. Mai, 7., 14. und 21. Juni, je von 17.00—19.00. Kameraden, erscheint bitte zur Absolvierung des Bundesprogramms (gemäss Statuten der Sektion Zürich des SFV obligatorisch) an den obgenannten Schiesstagen. Der Andrang ist bekanntlich weniger gross als an der letzten Schiessübung vom 18. August. Das obligatorische Schiessen ist zugleich ein gutes Training für das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen vom 30. Juni/1. Juli.

*Nachwuchs-Konkurrenz:* Auf Antrag des Vorstandes wurde an der letzten GV vom 26. Januar 1956 eine Nachwuchs-Konkurrenz beschlossen, welche für Mitglieder der PSS, aber auch für diejenigen der Stammsektion offen steht. Teilnahmeberechtigt sind alle Kameraden mit Jahrgang 1928 und jüngere, sowie Schützen die in Zürich wohnhaft sind oder solche, welche mit Schiessbewilligung der kantonalen Militärbehörde ihr Bundesprogramm bei der PSS absolvieren.

Für diese Konkurrenz zählen die geschossenen Resultate aus: 1. Bundesprogramm; 2. Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen; 3. Endschiessen. Der Schiessplan für das Endschiessen wird seinerzeit noch bekanntgegeben. Die Rangierung der Nachwuchs-Konkurrenz erfolgt nach Punktzahlen. Bei Gleichheit entscheidet zuerst das bessere Resultat im Eidg. Pistolenfeldschiessen, dann das Bundesprogramm. Die drei besten Schützen werden mit Spezialpreisen ausgezeichnet.

Für alle weiteren Fragen stehen Ihnen der Obmann und die Schützenmeister gerne zur Auskunft bereit.

Und nun Schützenfreunde, auf ins Albisgütli. Übung macht den Meister. Meister der edlen Faustfeuerwaffe wird man nur durch *Training*.

*Marsano*  
BLUMEN PARADEPLATZ ZÜRICH  
TEL. 23 19 34